

HamRadio 2day

(c)AGZe.V./DL1EEC

Ausgabe 223 / 2006 vom 19.03.2006

Redaktion: Hermann Schulze, DL1EEC

Autoren: Hermann Schulze, DL1EEC (hfs)
Wolfgang van Gels, DL5EDA (wvg) Dr. Ralph P. Schorn, DC5JQ
(rps)

Kontakt: dl0agz@agz-ev.de

Auszug aus der Ausgabe vom 22. März 2006....

DER HAMMER DER WOCHE

(hfs/rps) Wir kennen die Dittelbrunner Gemeinderätin Marianne Blank als tatkräftige Verfechterin einer Welt mit möglichst wenig Antennen, Funkmasten und gepulsten elektromagnetischen Schwingungen. Auch weiß sie ganz genau, wie man mit Gesetzen und Verordnungen Masten im Allgemeinen und Funkmasten im Besonderen knickt.

Nun hat sie die Physik auf den Kopf gestellt - und zwar im "Haßfurter Tagblatt" vom 12. März unter der Überschrift "der Mast steht noch lange nicht". Meinte sie doch dort allen Ernstes, dass wegen der hohen Empfindlichkeit der heutigen Handy-Empfänger von nur 0,001 Mikrowatt pro Quadratmeter die Sender auch nicht wesentlich mehr Leistung zum Senden brauchten. Das ganze soll anscheinend ihre Forderung nach der Senkung der gesetzlichen Feldstärkegrenzwerte um mindestens den Faktor eine Million pseudowissenschaftlich untermauern. Leichtgläubige und Uninformierte könnten nun auf die Idee kommen, dass ein Sender mit wenigen Mikrowatt draußen im Wald ausreicht, um eine ganze Stadt mit digitaler Infrastruktur zu versorgen. Das Gegenteil ist richtig: Geringere mittlere Feldstärken bedeuten nicht nur mehr Sender, Masten und Antennen, sondern vor allem auch deren Heranrücken an und in die Wohngebiete.

Hier werden nicht nur die einfachsten Gesetze der Physik regelrecht mit Füßen getreten; nein - hier werden Laien offenbar gezielt manipuliert. Dass Frau Blank umweltpolitische Sprecherin der FDP Bayern ist, kann man nach dieser Lektüre eigentlich nicht mehr so recht glauben: setzt sich diese Partei doch ansonsten vehement für den Wirtschafts- und High-Tech-Standort Deutschland und für eine liberale Politik ein, während Marianne Blank das ganze Register des öffentlichen Bau- und Planungsrechts zieht, um dem Ausbau der drahtlosen Telekommunikationsnetze Knüppel zwischen die Beine zu werfen.

Quelle: DL8NAD und Haßfurter Tagblatt vom 12. März 2006

....